

# L 1270, Ungenacher Straße BAHNUNTERFÜHRUNG UNGENACHER (TIMELKAM)



LAND  
OBERÖSTERREICH



Projektierungsstand: 2008

## Gefahrenstelle wird ausgeschaltet

Als eine der letzten drei niveaugleichen Bahnkreuzungen von Landesstraßen mit der Westbahnstrecke der ÖBB wird nun die bestehende Kreuzung mit der L 1270, Ungenacher Straße, ab 13. Juli 2009 durch eine Bahnunterführung ersetzt.

Durch die Errichtung des Unterführungsbauwerkes profitieren nicht nur die motorisierten Verkehrsteilnehmer, da die langen Wartezeiten an der Schrankenanlage wegfallen, sondern auch die Fußgänger und Radfahrer. Diese können zukünftig über einen eigenen Geh- und Radweg im Unterführungsbauwerk und durch eine, im Zuge der Baumaßnahmen verlegte Geh- und Radwegunterführung, die Bahnstrecke gefahrlos queren.



(Abb.: Altbestandsfoto – Aufnahmedatum: 16.11.2006)

## Westbahn – bis zu 11 Stunden Wartezeit am Bahnschranken

Die Verkehrsbelastung im Bereich des bestehenden Bahnüberganges beträgt 3.700 Fahrzeuge pro 24 Stunden mit ca. 5 % Schwerververkehrsanteil.

Eine Erhebung der Schließvorgänge der Schrankenanlagen im Bereich des Bahnhofes Timelkam ergab pro Tag bis zu 350 Schließvorgänge. Umgerechnet bedeutet dies, dass die Schrankenanlagen auf der Westbahnstrecke im Bereich Timelkam pro Tag bis zu 11 Stunden geschlossen waren!

## Trassenführung

Die baulichen Maßnahmen beginnen beim nördlichen Widerlager der Vöcklabrücke „Kalchofen“. Unmittelbar im Anschluss verläuft die Trasse rund 50 m in südlicher Parallellage zur ÖBB-Bahnanlage. Danach wird die ÖBB-Westbahnstrecke schräg unterquert (Option für einen 4-gleisigen Ausbau wurde berücksichtigt) und bindet nach 120 m wieder in den Bestand der L 1270, Ungenacher Straße, ein.

Das Unterführungsbauwerk wird als so genannte „Weiße Wanne“ (wasserdichte Ausführung) errichtet.



(Abb.: Asphaltierungsarbeiten im Unterführungsbereich)

## Kompromisslösung Straße – Bahn – Hochwasser

Durch die äußerst beengten Platzverhältnisse, südlich die Vöckla und nördlich die ÖBB-Westbahnstrecke, war es besonders schwierig, eine verkehrstaugliche Lösung zu finden.

Neben dem Ziel, die langen Wartezeiten am Bahnschranken auszuschalten, musste auch besonderes Augenmerk auf die Vöckla und deren Hochwasserabflussbereich gelegt werden.

Durch die Errichtung der Bahnunterführung durfte der natürliche Flusslauf und der Hochwasserabflussbereich der Vöckla keinesfalls beeinträchtigt werden. Ebenso durften die Liegenschaften entlang der Vöckla keine Beeinträchtigungen durch etwaige Rückstauungen im Bereich der Vöckla erleiden.

Die nunmehr zur Ausführung gelangte Bahnunterführung stellt so gesehen eine Kompromisslösung dar.

Zwar ragen die Ränder der wasserdichten Wanne etwas in den Hochwasserabflussbereich der Vöckla hinein, allerdings wurde dies durch eine örtliche Vergrößerung des Abflussprofils der Vöckla ausgeglichen.

Bei der Straßenbreite im Unterführungsbauwerk mussten ebenso Abstriche in Kauf genommen werden. Die Fahrbahnbreite ist jedoch ausreichend dimensioniert für Begegnungsfälle zwischen PKW und den gängigsten Schwerlastfahrzeugen.

Eine weitere, derzeit noch bestehende Engstelle befindet sich im Übergangsbereich des nördlichen Widerlagers der Vöckla-Brücke zur Einfahrt in die Bahnunterführung. Bei der nächsten Generalsanierung der bestehenden Vöckla-Brücke wird jedenfalls versucht, zusätzliche Fahrbahnfläche zu schaffen.

Für 1 – 2 % der Fahrzeuge ist deshalb erhöhte Achtsamkeit bei Gegenverkehr in der Wanne und im Bereich der Vöckla-Brücke geboten.

## Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für die Errichtung der Bahnunterführung Timelkam belaufen sich auf

**ca. 5,96 Mio. Euro – Landesanteil: 0,44 Mio. Euro.**

## Daten und Fakten

### Allgemeine Daten

**Gemeinde:** Timelkam  
**Bezirk:** Vöcklabruck

**Bauleiter Land OÖ:** Ing. Andreas Gattringer  
**Bauausführende Firma:** Held & Francke Bau GmbH

### Technische Daten

**Länge L 1270:** 230 m (ohne Nebenanlagen)  
**Querschnitt:** 2-streifig mit einer Fahrbahnbreite von mind. 6,50 m  
**Kronenbreite:** mind. 11,30 m  
(inkl. 3,00 m Geh- und Radweg)

### Kunstabauten

1 Unterführung der ÖBB-Westbahnstrecke  
Länge Weiße Wanne: ca. 140,00 m  
1 Fuß- und Radwegunterführung  
Länge: ca. 11,70 m

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,  
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,  
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,  
E-Mail: [baun.post@ooe.gv.at](mailto:baun.post@ooe.gv.at), Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>  
Redaktion: Evelyn Kroiß  
Fotos, Grafik, Druck: Abt. Straßenplanung und Netzausbau  
Auflage; Datum: Juli 2009  
DVR: 0069264